



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



In dieser Woche war ich im Wahlkreis unterwegs und habe mich über die Arbeit verschiedener Organisationen, Unternehmen und Vereine informiert. Ausführliche Berichte folgen. Am heutigen Freitagabend geht die Woche mit einem „Berliner Abend“ in der KulturRemise in Gedern zu Ende. Beginn ist um 19 Uhr. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Ysenburgisches Archiv besucht



Peter Tauber nahm die archivierten Unterlagen mit großem Interesse in Augenschein. (Foto: Engel)

Auf Einladung von Fürst Wolfgang Ernst zu Ysenburg-Büdingen hat Peter Tauber das Fürstlich Ysenburgische Archiv im Büdinger

Schloss besucht, wo der Hauptteil des Archivs untergebracht ist. Zusammen mit Archivar Dr. Klaus-Peter Decker betrachtete der studierte Historiker Tauber die alten Urkunden und Dokumente aus dem Hause Ysenburg, welche bis in das Jahr 947, so belegt es eine Urkunde von Otto I., zurück datiert werden kann. Als eines der bedeutsamsten Deutschen Adelsarchive stellt die Sammlung einen wesentlichen Bestandteil des historischen Gedächtnisses der ehemaligen Büdinger, Wächtersbacher und Meerholzer Gebiete und darüber hinaus dar.



„Deutschland ist Einwanderungsland“



Peter Tauber setzt sich weiter für ein Einwanderungsgesetz ein. (Foto: Koch)

In einem Interview mit der „Bild am Sonntag“ hat Peter Tauber noch einmal seinen Vorstoß für ein Einwanderungsgesetz ausführlich begründet. Er sagt: „Deutschland ist ein Einwanderungsland, und deshalb sollten wir die Regelungen auch Einwanderungsgesetz nennen. Das klingt auch deutlich einladender als das derzeitige Aufenthaltsgesetz. Aber natürlich fangen wir nicht auf einem weißen Papier an, sondern können auf gute bestehende Regelungen zurückgreifen. Doch die können wir

noch verbessern und manche neuen Elemente hinzufügen. Mein Ziel ist es, die Einwanderung besser zu steuern: Nach Berlin werden Einwanderer immer gern ziehen, und auch VW wird nie ein Problem haben, Fachkräfte zu kriegen, aber für den Mittelständler in der Provinz ist das nicht so leicht. Niemand möchte mehr Bürokratie, aber wir sollten uns anschauen, wie man regionalen Bedarf besser ermitteln kann. Und bei der Willkommenskultur und -struktur sieht ja auch Thomas de Maizière noch Luft nach oben.“

Das komplette Interview können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/m3ekfpj>



Chancen für Jugendliche mit Handicap



Peter Tauber erläutert das Konzept der Assistierte Ausbildung. (Foto: Koch)

Die unionsgeführte Große Koalition im Deutschen Bundestag hat den Weg für das neue Instrument der Assistierte Ausbildung und eine Ausweitung der ausbildungsbegleitenden Hilfen frei gemacht. Dazu erklärt Peter Tauber: „Bessere Chancen für die Ausbildung für junge Menschen mit Handicap: Mit dieser Zielsetzung schafft die Koalition unter Führung der Union jetzt für sozial benachteiligte oder lernbeeinträchtigte Jugendliche ein neues Förderinstrument: die Assistierte Ausbildung.“ Tauber weiter: „Damit wollen wir jungen Menschen die Chance bieten, in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes in einen Beruf einzusteigen: Die Jugendlichen werden von sozialpädagogisch geschulten Assistenten unterstützt sowie in die Betriebe begleitet. Die

Assistenten stehen bei Bedarf auch den Arbeitgebern zur Seite.“ Die bereits in einigen Bundesländern erfolgreich erprobte „Assistierte Ausbildung“ sei von der Union erweitert worden. Damit können neben lernbeeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen künftig auch diejenigen gefördert werden, die aufgrund besonderer Lebensumstände eine betriebliche Ausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich abschließen können. Bund und Länder bzw. Kommunen oder die Wirtschaft finanzieren in diesen Fällen das Instrument je hälftig und stimmen die Förderkonzepte passgenau aufeinander ab. In der Kofinanzierung liegt die große Chance, regionalen Besonderheiten und Erfahrungen sowie der gemeinsamen Verantwortung für die jungen Menschen Rechnung zu tragen und die Zielgruppe zu vergrößern.



Tauber zur Zukunft der Volksparteien

„Mehr als Reparaturen“ ist ein Artikel von Peter Tauber im Magazin „Die Politische Meinung“ der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Zukunft der Volksparteien überschrieben. Ausführlich legt der CDU-Generalsekretär dar, warum und in welchen konkreten Feldern sich die Volksparteien verändern müssen, um weiter erfolgreich zu bleiben.

Den kompletten Artikel können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/q5mfatb>



TAUBER UNTERWEGS – KOMMENDE TERMINE:
Freitag, 13. März, 16.30 Uhr, Besuch Herrnhaag, Herrnhaag 2, Büdingen-Lorbach

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther-Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
briefftauber@petertauber.de
www.briefftauber.de